



HALBJAHRESBERICHT

2023



Deutsche Rohstoff



ORGANE DER GESELLSCHAFT (ZUM 30.06.2023)



VORSTAND

Jan-Philipp Weitz, CEO
Henning Döring, CFO



AUFSICHTSRAT

Dr. Thomas Gutschlag (Vorsitzender)
Martin Billhardt (stellv. Vorsitzender)
Dr. Werner Zöllner



DEUTSCHE ROHSTOFF KONZERN IM ÜBERBLICK (IN MIO. EUR)

	H1 2023	H1 2022	IN %
Umsatzerlöse	75,2	72,2	+4,1
EBITDA	56,0	64,0	-12,5
Konzern-Ergebnis	21,9	32,5	-32,7
Operativer Cash Flow	71,1	62,6	+13,6

	30.06.23	31.12.22	IN %
Liquide Mittel	28,0	54,2	-48,3
Eigenkapitalquote in %	39,0	37,8	+1,2%P

ROHSTOFFE SIND
ZUKUNFT

HIGHLIGHTS 2023 DEUTSCHE ROHSTOFF KONZERN



Januar 2023
Bohrbeginn der ersten
drei eigenen Bohrungen
von 1876 Resources in
Wyoming



23. Januar 2023
Deutsche Rohstoff
gründet Explorations
Joint-Venture für Lithium
in Australien



2. Mai 2023
1876 Resources akquiriert
Pipeline-Infrastruktur in
Wyoming



Mai 2023
Produktionsstart des
zweiten Bohrplatzes im
Oxy Joint-Venture



Juni 2023
Produktionsstart der drei
Bohrungen von 1876
Resources

ÜBERBLICK ÜBER DAS ERSTE HALBJAHR 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

das erste Halbjahr 2023 ist für den Deutsche Rohstoff Konzern erneut sehr erfreulich verlaufen. Wir sind auf einem guten Weg, den prognostizierten Umsatz von bis zu 170 Mio. EUR und ein EBITDA von bis zu 130 Mio. EUR zu erreichen.

Unsere Halbjahreszahlen und die Bestätigung der Prognose machen deutlich, dass 2022 kein Ausnahmejahr war, sondern wir auch langfristig hohe Umsätze und Ergebnisse erwirtschaften können. Die positive Entwicklung wird sich auch 2024 fortsetzen: Wir prognostizieren bereits heute einen Umsatz von bis zu 190 Mio. EUR und ein EBITDA von bis zu 145 Mio. EUR.

Dabei ist zu beachten, dass uns dieses gute Ergebnis gelungen ist, obwohl die Preise für Öl (-26,5%) und Gas (-60%) massiv unter dem Vorjahresniveau lagen. Dieser Effekt hängt mit einer um 12% höheren Produktion und auch damit zusammen, dass wir im ersten Halbjahr einen Hedgingertrag in Höhe von 1,3 Mio. EUR verbuchen konnten, während wir im Vorjahr aufgrund der stark steigenden Preise noch einen Verlust in Höhe von 26,8 Mio. EUR ausweisen mussten.

Wir konnten im ersten Halbjahr 10.533 BOEPD - Barrel Ölequivalent pro Tag - produzieren (Vorjahr 9.386 BOEPD). Dies entsprach im ersten Halbjahr einer Gesamtproduktion von 1.906.521 BOE (Vorjahr 1.689.532 BOE), davon entfielen 919.818 Barrel auf Erdöl (Vorjahr 930.658 Barrel), der Rest auf Erdgas und Kondensate. Alle Mengenangaben stellen den Nettoanteil des Konzerns dar. Für das Gesamtjahr planen wir

weiterhin eine Produktion von 11.000 bis 12.000 BOEPD. Die Förderung im zweiten Halbjahr wird also rund 20% über der Produktion im ersten Halbjahr liegen.

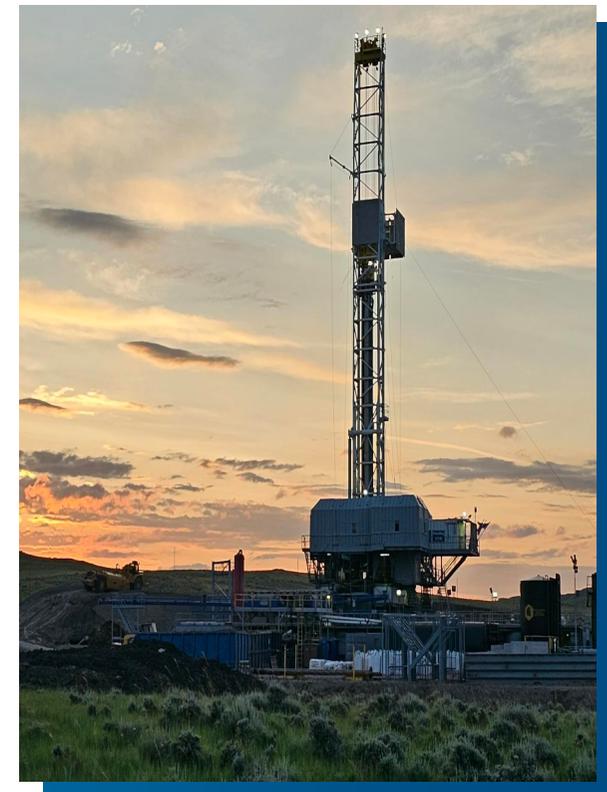
Insgesamt hat sich seit dem vergangenen Jahr nicht nur die Produktion weiter erhöht, sondern auch die Anzahl der Bohrungen ist gestiegen. Unsere Produktion ist also noch diversifizierter und damit noch planbarer und stabiler geworden. Keiner unserer Bohrplätze hat einen Anteil von mehr als 20% an der Konzernproduktion. Insgesamt produzieren wir rund 47% unseres Öl aus 92 selbst betriebenen und 53% des Öl aus rund 300 „non-operated“ Bohrungen. Das reduziert die Abhängigkeit von einzelnen Produktionsstätten und operativen Abläufen.

EIGENKAPITAL UND HALBJAHRESUMSATZ AUF REKORDNIVEAU

Das Konzernergebnis belief sich zum Halbjahr auf 21,9 Mio. EUR (Vorjahr 32,5 Mio. EUR). Der Umsatz stieg um über 4% auf 75,2 Mio. EUR (Vorjahr: 72,2 Mio. EUR), das EBITDA lag mit 56,0 Mio. EUR etwas niedriger (Vorjahr: 64,0 Mio. EUR), insbesondere aufgrund nicht operativer Gründe wie Wechselkursverluste und höherer einmaliger Erträge aus Aktienverkäufen im Vorjahr. Unser Eigenkapital befindet sich mit 152 Mio. EUR (30.06.2022: 124,7 Mio. EUR) auf einem Rekordhoch. Auch einen Umsatz in dieser Höhe haben wir in der Geschichte des Unternehmens bisher noch nicht erwirtschaften können. Beim Nettoergebnis liegen wir aufgrund der niedrigeren Preise und der Sondereffekte einmaliger sonstiger betriebli-

cher Erträge im letzten Jahr etwas hinter dem Ergebnis von 2022.

Unsere Bilanz zeugt weiterhin von einer sehr robusten Entwicklung. Neben dem Rekordeigenkapital in Höhe von



BOHRARBEITEN AUF DEM ETHEL PAD VON 1876, WYOMING

152 Mio. EUR lag die Eigenkapitalquote trotz der hohen Investitionen im 1. Halbjahr bei 39,0% (30.06.2022: 36,9%). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf das gute Konzernergebnis zurückzuführen, auch wenn gleichzeitig der stärkere Euro seit Juni 2022 zu einem Rückgang des Eigenkapitals von rund 10 Mio. Euro geführt hat. Die Nettoverschuldung lag unverändert bei 88,2 Mio. EUR (30.06.2022: 88,2 Mio. EUR).

Zu unserer anhaltend positiven Entwicklung tragen vor allem die guten Produktionsergebnisse unserer verschiedenen Bohrprojekte und die hohen Investitionen des vergangenen und des laufenden Jahres bei. Zum Ende des ersten Halbjahres haben in Wyoming insgesamt 13 Bohrungen von 1876 Resources (früher Cub Creek Energy) und des Joint Ventures mit Oxy die Produktion aufgenommen. In Utah waren es 8 neue Bohrungen, die bis Ende Juni neu förderten. Das gesamte Investment in Bohrungen belief sich im ersten Halbjahr auf 86,7 Mio. EUR. Diese neuen Bohrungen werden unseren Umsatz und unser Ergebnis im zweiten Halbjahr weiter antreiben.

Seit Juli werden bei 1876 Resources weitere 6 Bohrungen abgeteuft. Die Bohrungen werden je nach operativer Entwicklung und Entwicklung des Marktumfelds Ende 2023 oder im 1. Halbjahr 2024 die Produktion aufnehmen. 1876 Resources ist es mit diesen weiteren Bohrungen, im Anschluss an die drei seit Juni produzierenden Lost Springs Bohrungen, nun gelungen, eine nahezu kontinuierliche Entwicklung aufzunehmen. Dies ist wichtig, da durch kontinuierliche Aktivität Effizienzgewinne und damit geringere Kosten und eine bessere Auslastung der Infrastruktur erzielt werden können.

Die Möglichkeit effizienter und kostengünstiger die eigenen Flächen zu entwickeln, war auch einer der wesentlichen Gründe dafür, dass 1876 Resources im Mai 2023 für einen Kaufpreis von rund 14 Mio. USD die Pipelineinfrastruktur eines Midstream-Unternehmens erworben hat. Die Pipeline verbind-

det alle bestehenden Bohrplätze von 1876 Resources und transportiert darüber hinaus die Gasproduktion von anderen Produzenten in der Region. Aktuell verfügt die Pipeline über eine Kapazität von 5.000 Kubikfuß (mcf) pro Tag, kann jedoch kurzfristig erweitert werden, um bis zu 10.000 mcf/Tag zu transportieren. Bei weiterem Produktionswachstum auf den Flächen von 1876 können der Umsatzeffekt bzw. die Kostenersparnis aus dem Betrieb der Pipelines auf bis zu 6 Mio. USD pro Jahr ansteigen. Hierfür wären weitere Investitionen in Höhe von 4 Mio. USD notwendig.

Im Joint Venture mit Oxy gehen alle Entwicklungen im Rahmen der Planung voran. Neben dem Huckleberry Bohrplatz werden zwei weitere Bohrplätze im 4. Quartal 2023 und im 1. Halbjahr 2024 die Produktion aufnehmen und unser Investment von rund 150 Mio. USD seit 2022 abrunden.

In Utah blieb das Aktivitätsniveau ebenfalls weiterhin erfreulich hoch, die 8 in Produktion genommen Bohrungen zeigen erneut, dass die hohe Qualität der Flächen die Betriebsführer zu einer schnellen Entwicklungsgeschwindigkeit treibt.

METALLBEREICH

Unsere Beteiligung Almonty Industries konnte im Laufe des ersten Halbjahres weitere Fortschritte beim Bau der Sangdong Wolfram Mine in Korea vermelden. Inzwischen sind 42,1 Mio. USD des zinsgünstigen 75,1 Mio. USD-Darlehens der KfW-IPEX Bank abgerufen worden. Damit ist die Finanzierung der Inbetriebnahme im Jahr 2024 sichergestellt. Die Wolfram APT Preise verharrten zuletzt bei rund 320 USD/mtu und damit auf einem hohen Niveau. Die strategische Relevanz von Wolfram und die metallurgisch-geologische Qualität der Sangdong-Lagerstätte stellen ein hohes Potential für eine erfolgreiche Entwicklung von Almonty dar.

AKTIE UND ANLEIHEN

Unsere Aktie bewegte sich im ersten Halbjahr im Wesentlichen seitwärts und schloss bei 26,9 EUR, nachdem sie Anfang Januar bei rund 25,6 EUR lag. Bis Anfang August stieg der Kurs zuletzt leicht auf rund 28 Euro.

Die Anleihe 2019/24 notierte im Durchschnitt des ersten Halbjahres bei rund 101,2 % und auch seit Januar 2022 lag der Durchschnittskurs über 101,6 %. Dies zeugt angesichts der massiv gestiegenen Zinsen des letzten Jahres von einem sehr hohen Vertrauen des Kapitalmarkts und reflektiert auch die finanzielle und operative Stärke des Deutsche Rohstoff Konzerns. Die Anleihe 2019/2024 mit einem Volumen von 100 Mio. EUR ist im Dezember 2024 fällig. Wir prüfen aufgrund unserer starken operativen Entwicklung, der Stabilität unserer Ergebnisse und des allgemeinen Marktumfeldes eine zeitnahe Refinanzierung der Anleihe noch im Jahr 2023. Mit einer frühzeitigen Refinanzierung können wir mit hoher Planungssicherheit in die kontinuierliche Entwicklung der kommenden Jahre gehen und unser Unternehmen noch erfolgreicher machen.

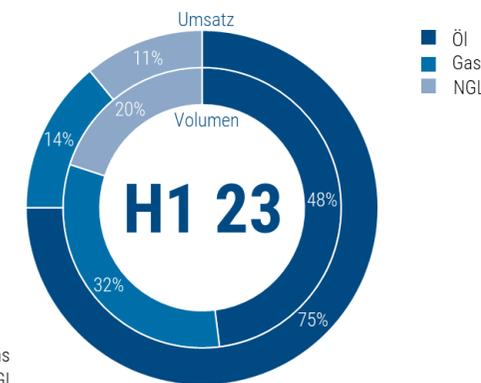
Mit den besten Grüßen aus Mannheim

Jan-Philipp Weitz
Vorstand, CEO

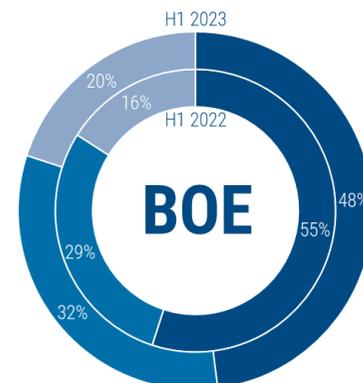
Henning Döring
Vorstand, CFO

	01.01.–30.06.2023	01.01.–30.06.2022
UMSÄTZE (IN TEUR)		
ÖL UMSATZ	60.910	82.614
GAS UMSATZ	11.219	14.497
NGL UMSATZ	8.757	11.599
PRODUKTIONSSTEUERN	-7.140	-9.641
ABSICHERUNG (HEDGING)	1.436	-26.834
GESAMT UMSATZ	75.183	72.235
GESAMT UMSATZ IN TUSD	81.232	78.290
VOLUMEN		
ÖL (BBL)	919.818	930.658
GAS (MCF)	3.645.771	2.899.882
NGLS (BBL)	379.075	275.561
BOE	1.906.521	1.689.532
BOEPD	10.533	9.386
ÖL (IN USD/BBL)		
DURCHSCHNITTLICHER WTI PREIS	74,73	101,54
REALISIERTER PREIS VOR HEDGES	70,78	96,26
GEWINN(+)/VERLUST(-) AUS HEDGES	1,43	-23,22
REALISIERTER PREIS NACH HEDGES	72,21	73,04
ERDGAS (IN USD/MMBTU)		
DURCHSCHNITTLICHER HENRY HUB PREIS	2,40	6,07
REALISIERTER PREIS VOR HEDGES	3,29	6,21 ²
GEWINN(+)/VERLUST(-) AUS HEDGES ¹	0,07	-1,65 ²
REALISIERTER PREIS NACH HEDGES	3,36	4,55 ²
OPERATIVE KOSTEN (USD/BOE)	8,28	7,16
ABSCHREIBUNGEN (USD/BOE)	13,04	12,07

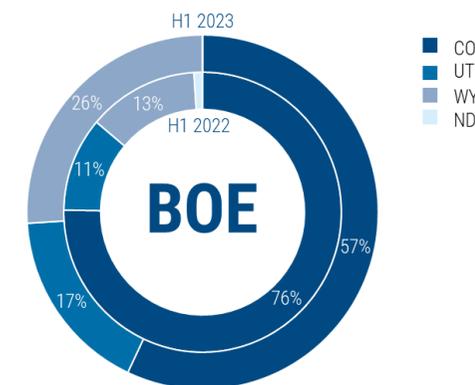
Umsatz und Volumen nach Produkt



Volumen nach Produkt



Volumen nach Region



¹ Die Derivate beziehen sich in der Regel nicht auf den HenryHub, sondern einen lokalen Handelspunkt (z.B. CIG)

² Beinhaltet NGL Realisation/NGL Volumen

DEUTSCHE ROHSTOFF KONZERN HEDGEBUCH (STAND 11.08.2023)

	SUMME	Q3 2023	Q4 2023	Q1 2024	Q2 2024	Q3 2024	Q4 2024	Q1 2025	Q2 2025	Q3 2025
Volumen in BBL	1.274.000	281.000	287.500	202.000	165.500	133.000	76.000	47.000	45.000	37.000
Preisuntergrenze in USD/BBL	74,6	75,2	76,2	74,7	73,7	75,1	74,8	71,0	68,7	71,0
Volumen in MMBtu	1.068.250	325.000	305.000	287.000	151.250					
Preisuntergrenze in USD/MMBtu	3,6	3,4	3,6	4,0	3,6					

KONZERN-BILANZ (UNGEPRÜFT)

AKTIVA	30.06.2023	30.06.2022	31.12.2022
	EUR	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	30.367.304	31.744.317	32.489.161
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1.060.378	1.279.936	1.163.358
3. Geleistete Anzahlungen	668.005	0	276.963
	32.095.687	33.024.253	33.929.482
II. Sachanlagen			
1. Produzierende Erdölfördernanlagen	223.601.141	151.320.566	161.897.405
2. Exploration und Evaluierung	6.592.900	8.117.394	30.357.464
3. Infrastruktur und Technische Anlagen und Maschinen	17.588.832	100.912	276.051
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	144.043	106.764	108.922
5. Geleistete Anzahlungen	20.981.291	32.285.632	0
	268.908.207	191.931.268	192.639.842
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	15.406.652	17.829.285	15.406.652
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.640.862	5.224.903	6.488.973
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	11.839.280	10.032.233	12.047.919
	33.886.793	33.086.421	33.943.544
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
Fertige Erzeugnisse und Waren	129.865	174.500	129.865
	129.865	174.500	129.865
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.937.840	25.629.780	28.649.496
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	1.267.247	83.157
3. Sonstige Vermögensgegenstände	6.033.401	2.350.297	4.884.252
	23.971.241	29.247.324	33.616.904
III. Wertpapiere des Umlaufvermögens	7.217.319	10.016.664	6.716.587
IV. Guthaben bei Kreditinstituten	20.823.444	36.048.311	47.479.228
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	1.688.033	1.826.616	862.904
D. AKTIVE LATENTE STEUERN	1.125.432	2.432.116	1.008.133
SUMME AKTIVA	389.846.021	337.787.473	350.326.490



KONZERN-BILANZ (UNGEPRÜFT)

PASSIVA		30.06.2023	30.06.2022		31.12.2022	
		EUR	EUR		EUR	
A. EIGENKAPITAL						
I. Gezeichnetes Kapital	5.003.438		5.113.354		5.003.081	
. / . Nennbetrag eigener Anteile	0	5.003.438	-127.810	4.985.544	0	5.003.081
Bedingtes Kapital EUR 2.400.000 (Vorjahr: EUR 2.200.000)						
II. Kapitalrücklage		31.259.894		30.853.002		31.250.251
III. Gewinnrücklage		0		0		0
IV. Eigenkapitaldifferenzen aus Währungsumrechnung		5.156.930		14.872.771		8.533.708
V. Konzern-Bilanzgewinn		105.578.078		63.947.327		84.174.402
VI. Nicht beherrschende Anteile		5.044.235		10.004.595		3.403.429
		152.042.575		124.663.229		132.364.871
B. RÜCKSTELLUNGEN						
1. Steuerrückstellungen		1.550.707		34.000		1.017.900
2. Sonstige Rückstellungen		35.764.715		30.030.620		31.634.932
		37.315.423		30.064.620		32.652.832
C. VERBINDLICHKEITEN						
1. Anleihen, davon konvertibel EUR 0 (Vorjahr: EUR 9.815.000)		100.000.000		109.815.000		109.815.000
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		16.289.343		24.471.648		77.096
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		14.752.843		1.904.881		11.375.562
4. Sonstige Verbindlichkeiten		27.449.956		19.086.925		28.673.867
		158.492.142		155.278.454		149.941.526
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		129.390		216.919		175.057
E. PASSIVE LATENTE STEUERN		41.866.492		27.564.251		35.192.203
SUMME PASSIVA		389.846.021		337.787.473		350.326.490



KONZERN-GEWINN-UND VERLUSTRECHNUNG (UNGEPRÜFT)

	01.01.–30.06.2023	01.01.–30.06.2022	01.01.–31.12.2022
	EUR	EUR	EUR
1. UMSATZERLÖSE	75.182.775	72.241.433	165.439.266
2. ERHÖHUNG ODER VERMINDERUNG DES BESTANDS AN FERTIGEN UND UNFERTIGEN ERZEUGNISSEN	0	0	-44.635
3. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE	3.828.254	9.424.411	25.855.321
4. MATERIALAUFWAND	14.619.725	11.122.591	30.443.435
Aufwendungen für bezogene Leistungen	14.619.725	11.122.591	30.443.435
5. PERSONALAUFWAND	2.745.085	2.691.475	6.458.333
a) Löhne und Gehälter	2.572.639	2.511.701	6.104.252
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	172.446	179.744	354.081
6. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	5.627.364	3.843.677	15.260.516
EBITDA	56.018.855	64.008.101	139.087.668
7. ABSCHREIBUNGEN	23.440.862	20.995.417	42.167.564
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	23.236.141	18.995.188	41.796.800
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	370.764
8. ABSCHREIBUNGEN AUF FINANZANLAGEN UND WERTPAPIERE DES UMLAUFVERMÖGENS	204.721	2.000.229	5.488.660
EBIT	32.577.992	43.012.684	91.431.444
9. SONSTIGE ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE	573.607	771.470	1.384.502
10. ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN	3.470.730	3.621.338	6.877.926
11. STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG	7.761.564	7.614.940	19.752.414
12. ERGEBNIS NACH STEUERN	21.919.304	32.547.876	66.185.605
13. SONSTIGE STEUERN	10	0	0
14. KONZERN-JAHRESÜBERSCHUSS (+)	21.919.294	32.547.876	66.185.605
15. AUF NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE ENTFALLENDER GEWINN (-)	-515.618	-2.900.029	-5.419.614
16. GEWINNVORTRAG (+)	84.174.402	34.299.480	23.408.411
17. KONZERN-BILANZGEWINN	105.578.078	63.947.327	84.174.402



KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (UNGEPRÜFT)

IN EUR	01.01.–30.06.2023	01.01.–30.06.2022	01.01.–31.12.2022
PERIODENERGEBNIS (KONZERNJAHRESÜBERSCHUSS / FEHLBETRAG EINSCHLIESSLICH AUF NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE ENTFALLENDE ERGEBNISANTEILE)	21.919.294	32.547.876	66.185.605
+/- Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	23.236.141	18.995.187	39.790.250
+/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	6.656.819	19.928.242	18.882.262
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-66.481	-147.676	267.630
-/+ Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus LuL sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	8.483.011	-1.275.220	-6.679.737
+/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus LuL sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3.464.596	-13.011.725	9.206.488
-/+ Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-328.784	-5.834.957	-10.145.012
-/+ Gewinn / Verlust aus dem Verkauf / Bewertung von Wertpapieren des Umlaufvermögens	-1.902.298	801.149	1.868.384
+/- Zinsaufwendungen / Zinserträge	2.897.123	2.849.868	5.493.424
+/- Ertragsteueraufwand / -ertrag	7.761.564	7.746.532	17.862.778
-/+ Ertragsteuerzahlungen	-1.051.812	0	0
CASHFLOW AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	71.069.173	62.599.276	142.732.073
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	325.868	0	0
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-900.231	-1.926.128	-6.034.493
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0	6.490.002
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-103.354.363	-56.919.765	-82.915.052
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	592.889	9.432.092	11.326.932
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	-3.720.994	-3.720.994
+ Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	8.929.486	8.366.985	18.426.899
- Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	-7.527.920	-8.392.935	-16.368.259
+ Erhaltene Zinsen	67.772	470.834	630.721
+ Erhaltene Dividenden	162.813	0	0
CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-101.703.686	-52.689.911	-72.164.244
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	0	0	97.800
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern	1.340.082	88.382	88.382
- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter	-23.564	0	-16.358.904
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	16.349.465	14.747.919	21.334.379
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-9.805.000	0	-29.438.977
- Gezahlte Zinsen	-3.128.778	-3.737.285	-6.725.238
- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	0	0	-2.665.791
- Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	-47.899	-420.007	-1.063.318
CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	4.684.305	10.679.009	-34.731.666
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-25.950.208	20.588.374	35.836.159
+ / - Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-628.479	1.520.643	-44.738
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	47.402.131	11.610.709	11.610.709
FINANZMITTELFONDS AM ENDE DER PERIODE	20.823.444	33.719.726	47.402.131

KONZERN-LAGEBERICHT

Es handelt sich im Folgenden um einen verkürzten Lagebericht, der im Wesentlichen auf Abweichungen zum Konzernabschluss 2022 eingeht. Insofern verweisen wir für eine ausführliche Darstellung auf den Geschäftsbericht 2022 und den darin enthaltenen umfangreichen Lagebericht.

I. GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Die Deutsche Rohstoff AG, Mannheim, (im Folgenden „Deutsche Rohstoff AG“) ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht. Die Gesellschaft ist im Handelsregister am Amtsgericht Mannheim unter der Nummer HRB 702881 registriert und hat ihren Sitz in Q7, 24 Mannheim, Deutschland. Die Aktien der Deutsche Rohstoff AG sind seit dem 1. März 2017 im Scale Segment an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert (ISIN: DE000A0XYG76).

VORAUSSCHAUENDE AUSSAGEN

Der vorliegende Lagebericht enthält vorausschauende Aussagen. Diese Aussagen geben eigene Einschätzungen und Annahmen – auch solche von Dritten (wie zum Beispiel statistische Daten in Bezug auf die Branche und auf globale wirtschaftliche Entwicklungen) – zu dem Zeitpunkt wieder, zu dem sie getroffen wurden, oder zum Datum dieses Berichts. Vorausschauende Aussagen sind stets mit Unsicherheiten verbunden. Sollten sich die Einschätzungen und Annahmen als nicht oder nur teilweise zutreffend erweisen, können die tatsächlichen Ergebnisse von den Erwartungen – auch deutlich – abweichen.

1. GESCHÄFTSMODELL

AUF EINEN BLICK

- **Kerngeschäft: Fokus auf Öl- und Gasproduktion („Upstream“) in den USA**
- **Portfolio im Bereich „Midstream“ sowie Lithium-Exploration weiter ausgebaut**

Der Deutsche Rohstoff Konzern ist in der Förderung von Erdöl und Erdgas tätig. Außerdem beteiligt er sich an Explorations- und Bergbauprojekten im Bereich von strategischen Me-

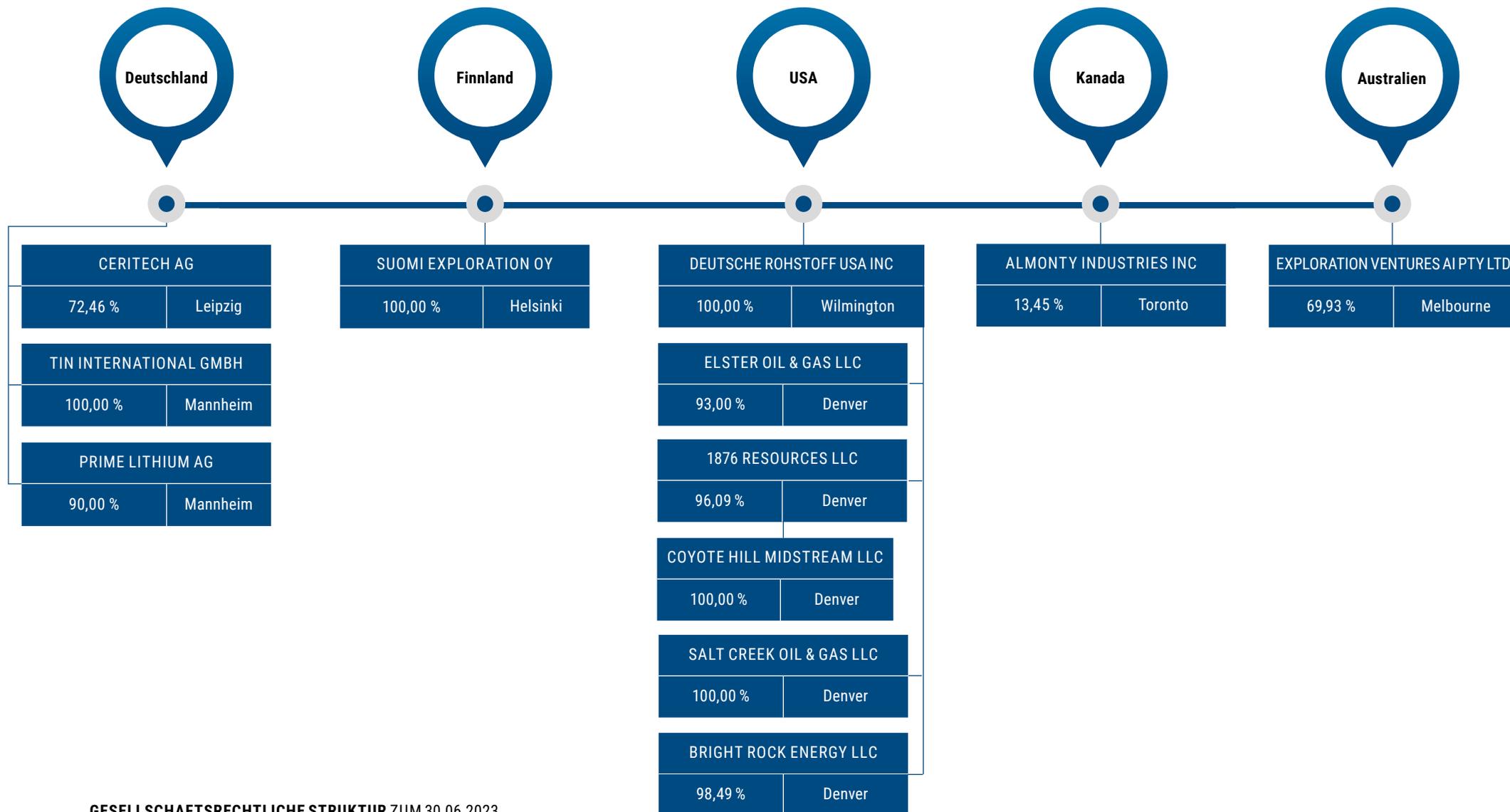
tallen und Rohstoffen. Er konzentriert sich in seiner Tätigkeit auf Länder, die über ein stabiles politisches und rechtliches System verfügen. Im Geschäftsjahr 2023 befanden sich sämtliche Aktivitäten in den USA, Australien, Westeuropa, Kanada und Südkorea. Der Konzern ist in diesen Ländern mit Tochtergesellschaften, Beteiligungen oder Kooperationsverträgen präsent. Die Deutsche Rohstoff AG steuert als Muttergesellschaft den Konzern, initiiert neue und berät bei laufenden Projekten, gründet Tochtergesellschaften und beteiligt sich an Unternehmen. Außerdem finanziert sie Aktivitäten bzw. beschafft Finanzierungspartner, entscheidet über Neuinvestitionen sowie Desinvestitionen und betreibt die Öffentlichkeitsarbeit. Das operative Geschäft vor Ort verantworten erfahrene



IM MAI 2023 AKQUIRIERTE GAS-PIPELINES, WYOMING

Deutsche Rohstoff AG

Mannheim



GESELLSCHAFTSRECHTLICHE STRUKTUR ZUM 30.06.2023

Führungskräfte, zumeist spezialisierte Ingenieure und Geologen mit langjähriger Branchenerfahrung.

Zum 30. Juni 2023 setzte sich der Deutsche Rohstoff Konzern aus den folgenden wesentlichen Konzerngesellschaften und Beteiligungen zusammen. Als wesentlich werden solche Tochtergesellschaften und Beteiligungen angesehen, die dauerhaft gehalten werden sollen.

Im Vergleich zum Geschäftsbericht 2022 gab es in der rechtlichen Struktur des Konzerns sowie bei den Beteiligungshöhen die folgenden Änderungen:

- Ende Januar 2023 hat die Deutsche Rohstoff AG mit ihrem australischen Partner SensOre (ASX: S3N) das australische Tochterunternehmen Exploration Ventures AI Pty Ltd („EXAI“) gegründet. Das Unternehmen ist auf die Exploration von Lithium im Bundesstaat Western Australia fokussiert. Die Deutsche Rohstoff AG hält einen Anteil von ca. 70% an der Gesellschaft.
- Im Mai wurde durch 1876 Resources die Tochtergesellschaft Coyote Hill Midstream LLC gegründet, die Infrastruktur zum Gastransport und zur Wasserbereitstellung in Form von Pipelines und Wasserbecken sowohl für eigene Bohrungen aber auch für Drittunternehmen betreibt.
- Der Anteil an der Tochtergesellschaft 1876 Resources LLC reduzierte sich durch Management-Beteiligungen leicht von 97,67 % auf 96,09 %.
- Der Anteil an der Prime Lithium AG reduzierte sich durch eine Management-Beteiligung auf 90%.

Als Beteiligung wurde am 30. Juni 2023 die im Schaubild dargestellte Gesellschaft Almonty Industries Inc. geführt. Alle anderen Gesellschaften wurden voll konsolidiert.

Die Gesellschaft **1876 Resources** produzierte bis zum 30.06.2023 neben dem Denver-Julesberg Basin in Colorado auch im Powder River Basin in Wyoming auf zugekauften Flächen. Ende des 1. Halbjahres 2023 hat 1876 erstmals auch als Betriebsführer eigenständige Erdöl-Bohrungen in Wyoming in die Produktion gebracht.

Elster Oil & Gas war auch im ersten Halbjahr 2023 ausschließlich im Bereich der Produktion von Erdöl im Denver-Julesberg Basin in Colorado tätig. Elster Oil & Gas ist als Nicht-Betriebsführer (sog. „Non-Op“) lediglich an Erdöl-Bohrungen anderer Unternehmen beteiligt.

Bright Rock Energy hatte im Jahr 2020 Flächen im Powder River Basin in Wyoming erworben. Im Oktober 2021 brachte die Gesellschaft eine erste Bohrung als Betriebsführer auf diesen Flächen nieder. Aktuell bereitet sie weitere Bohrungen vor.

Salt Creek Oil & Gas konnte Ende des ersten Halbjahres 2023 die Inbetriebnahme weiterer 10 „Non-Op“ Erdöl-Bohrungen im Rahmen der Joint Ventures mit Occidental Petroleum in Wyoming verbuchen.

Coyote Hill Midstream LLC ist die im zweiten Quartal 2023 neu gegründete Tochtergesellschaft von 1876 Resources mit dem Geschäftsmodell der Bereitstellung von Öl- und Gas-Infrastruktur. Neben 59,3 Kilometern an Pipeline, Lagertanks und technischen Anlagen umfasst dies auch Wasserbecken. Die Pipeline verbindet alle bestehenden Bohrplätze von 1876 und transportiert darüber hinaus die Gasproduktion von an-

deren Produzenten in der Region.

Die auf den Wolfram-Bergbau spezialisierte Beteiligung **Almonty Industries** hat im Jahr 2023 die Mine Panasqueira in Portugal betrieben und entwickelt darüber hinaus weitere Wolfram-Projekte. Das größte Projekt der Gesellschaft, die Sangdong-Mine in Südkorea, soll im Jahr 2024 die Produktion aufnehmen.

Die **Ceritech AG** wird seit der Einführung der Aktien in den Freiverkehr der Börse Düsseldorf als „Börsenmantel“ gehalten mit der Absicht, eigenes oder ein fremdes Geschäft in die Gesellschaft einzubringen.

Die **Tin International GmbH** verfügte zur Jahresmitte ausschließlich über Darlehensforderungen, die für neue Projekte an konzerninterne Gesellschaften ausgereicht sind.

Das Ende Januar 2023 gegründete australische Tochterunternehmen **Exploration Ventures AI Pty Ltd („EXAI“)** ist auf die Exploration von Lithium im Bundesstaat Western Australia fokussiert. Bis zum 30. Juni wurden vier Explorationsprojekte im Rahmen von „Farm-Ins“ und eine eigene Lizenz unterzeichnet.

Die **Prime Lithium AG** betreibt ein Entwicklungsprojekt zur Verarbeitung von Lithiumvorprodukten zu hochreinen Lithiumerzeugnissen.

Die im Vorjahr gegründete **Suomi Exploration Oy**, Finnland, verfolgt ein Frühphasenprojekt im Bereich der Exploration von Metallen in Finnland.

Im 1. Halbjahr 2023 erzielte der Konzern fast ausschließlich Umsatzerlöse aus der Förderung von Erdöl und Erdgas in den USA. Neben den Erlösen aus der Rohstoffproduktion und verbundenen Rechten, z. B. Royalties, besteht das Geschäftsmodell aber auch aus dem günstigen Erwerb, der Entwicklung und dem Verkauf von Rohstoffprojekten.

II. WIRTSCHAFTSBERICHT

1. GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHEN BEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

AUF EINEN BLICK

- **Wirtschaftswachstum 2023 weltweit von 3,0% sowie in Nordamerika von 1,8%**
- **Durchschnittlicher Öl-Preis von 74,77 USD/bbl hinter Vorjahr aber auf Prognose**

WELTWIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Trotz der noch angespannten Lage der Weltwirtschaft hat der IWF in seinem World Economic Outlook vom Juli 2023 die Wachstumsprognosen für das laufende Jahr erneut leicht nach oben modifiziert (April 2023: +0,2%). Für das Gesamtjahr 2023 rechnet der IWF nun mit einem Wachstum der weltweiten Wirtschaftsleistung von 3,0% (2022: 3,4%). Für die Industrienationen beträgt die erwartete Wachstumsrate 1,5% (2022: 2,7%), die Wachstumsrate für die Schwellen- und Entwicklungsländer soll bei 4,0% (2022: 4,0%) liegen.

IWF: World Economic Outlook Update, Juli 2023

IEA: Oil Market Report, July 2023

Das Wirtschaftswachstum für unseren Absatzmarkt in Nordamerika wurde gegenüber dem IWF-Bericht vom April 2023 um 0,2 % auf eine prognostizierte Wachstumsrate von 1,8 % angepasst, welche dementsprechend über dem Niveau des Durchschnitts der Industriestaaten liegt.

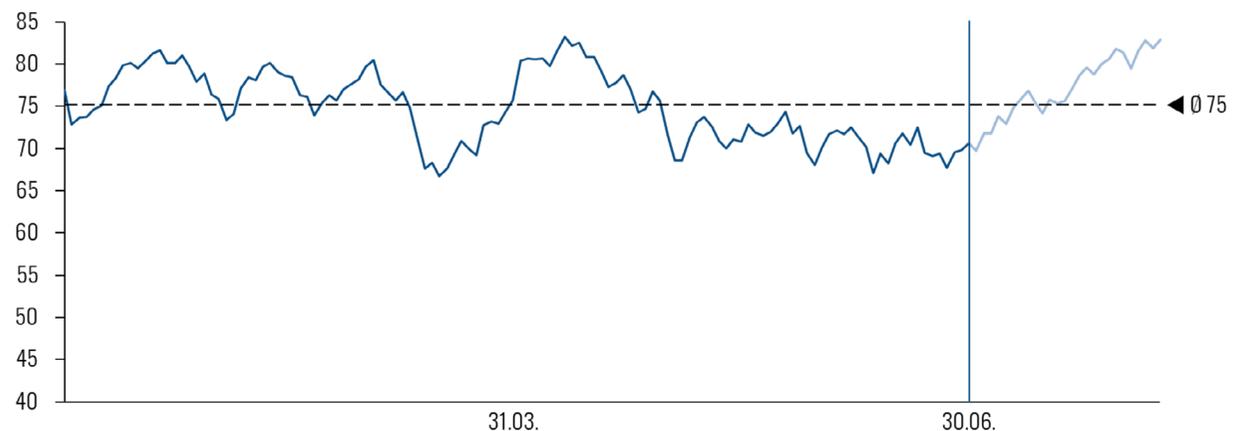
ENTWICKLUNG DER PREISE FÜR ÖL UND GAS

Im ersten Halbjahr 2023 verzeichnete die globale Nachfrage nach Öl und Gas einen positiven Trend und erreichte wieder das Niveau vor der COVID-19-Pandemie. Laut Prognosen des IEA wird sie bis Jahresende auf bis zu 102,1 Mio. BOPD steigen, was einem neuen Allzeithoch entsprechen würde. Das Angebot konnte jedoch aus verschiedenen Gründen nicht im gleichen Umfang erhöht werden. Zu den Hauptgründen für diese begrenzte Angebotssteigerung zählten unter anderem unzureichende Investitionen in neue Produktionsgebiete in Nordamerika, Kapazitätsengpässe in vielen OPEC+-Ländern

und eine bewusste Mengenreduktion durch die OPEC+-Staaten. Für das zweite Halbjahr 2023 wird weiterhin mit Produktionskürzungen seitens der OPEC+-Staaten gerechnet, was zu einem anhaltenden Nachfrageüberhang beiträgt.

Während des ersten Halbjahres 2023 war der Ölpreis Schwankungen unterworfen und pendelte mehrfach zwischen 84,23 und 66,74 USD/bbl, wobei eine abnehmende Tendenz zu beobachten war. Zum 30.06.2023 betrug der Schlusspreis 70,64 USD/bbl. Seit dem Stichtag 30. Juni zeigen die Produktionskürzungen der OPEC+-Länder und die steigende Nachfrage Wirkung, so dass der Preis in den ersten Wochen des zweiten Halbjahres 2023 in Richtung 83,00 USD/bbl gestiegen ist. Im Halbjahresdurchschnitt lag der WTI bei 74,77 USD/bbl und damit 21,2% unter dem Durchschnittswert von 2022 (94,90 USD/bbl), aber sehr nahe an dem für unsere Prognose unterstellten Wert von 75 USD/bbl.

Ölpreis (\$/bbl)



Der durchschnittliche Gaspreis (Henry Hub) verzeichnete einen stärkeren Rückgang von 6,45 USD/MMBTU im Jahr 2022 auf 2,48 USD/MMBTU zum 30.06.2023. Die im Vorjahr beobachtete Volatilität, die im Zusammenhang mit den durch den Ukrainekrieg verursachten Versorgungsunsicherheiten stand, führte zu Preisspitzen von bis zu 9,85 USD/MMBTU. Im ersten Halbjahr 2023 zeigte sich jedoch eine deutliche Beruhigung sowohl im Bezug auf die Volatilität als auch auf die Engpässe nicht zuletzt durch einen sehr milden Winter (durchschnittlicher Gaspreis erstes Halbjahr 2023 2,40 USD/MMBTU).

Das aufgrund unserer wesentlichen Beteiligung an Almonty für uns wichtigste Industriemetal ist Wolfram. Nachdem der Wolframpreis APT-Preis in 2022 deutlich auf 335 USD gestiegen war, belief sich dieser zum 30.06.2023 auf 320 USD.

DER EINFLUSS VON WÄHRUNGSVERÄNDERUNGEN

Einen erheblichen Einfluss auf den Geschäftsverlauf des Konzerns haben Währungsveränderungen. Von besonderer Bedeutung ist der Wechselkurs EUR zu USD, da alle wichtigen Rohstoffe in USD abgerechnet werden. Ein stärkerer USD führt dazu, dass Rohstoffe außerhalb der USA teurer werden. Nach einem Eröffnungskurs von 1,070 EUR/USD verlor der USD im Laufe des ersten Halbjahres etwas Stärke gegenüber dem EUR und erreichte Anfang Mai seinen Tiefpunkt bei 1,107 EUR/USD. Der Durchschnittskurs für das erste Halbjahr 2023 lag bei 1,081 EUR/USD und somit rund 2,6 % über dem Durchschnittskurs des Jahres 2022 (1,053 EUR/USD).

2. GESCHÄFTSVERLAUF

AUF EINEN BLICK

- **Produktion: Rekordvolumen von über 10.500 BOEPD erreicht**
- **Öl & Gas: Produktionsstart der neuen Bohrungen lässt starkes zweites Halbjahr erwarten**
- **Metallbereich: Zukunftsprojekte entwickeln sich positiv**

KERNGESCHÄFT ÖL UND GAS

Im Vergleich zum Vorjahr wurde die Öl- und Gasproduktion im ersten Halbjahr 2023 erneut erhöht. Die Tagesproduktion gegenüber dem Vorjahr kletterte um 12,2 % von 9.386 BOEPD auf 10.533 BOEPD und damit auf einen neuen Rekordwert für den Deutsche Rohstoff Konzern. Die Produktion in allen Tochtergesellschaften lief im Jahr 2023 planmäßig, es wurden die erwarteten Ergebnisse geliefert, neue Bohrungen vorzeitig in die Produktion gebracht und weitere Bohrprogramme gestartet. Für das Gesamtjahr plant der Konzern mit einer Produktion von 11.000 bis 12.000 BOEPD und damit mit einer deutlichen weiteren Steigerung im 2. Halbjahr.

Die auf das „Non-Op“-Geschäft spezialisierte Tochtergesellschaft Salt Creek Oil & Gas hat im ersten Halbjahr 2023 im Joint Venture mit dem US-Unternehmen Occidental Petroleum („Oxy“) früher als ursprünglich geplant die Inbetriebnahme von 10 weiteren Bohrungen auf dem Bohrplatz „Huckleberry“ im

Powder River Basin in Wyoming verzeichnet. Ab der zweiten Jahreshälfte 2023 folgten 15 weitere Bohrungen auf den Bohrplätzen „Woody“ und „William“, die im zweiten Halbjahr 2023 (5 Bohrungen) und Anfang 2024 (10 Bohrungen) die Produktion aufnehmen werden.

Die Produktion von 1876 Resources in Colorado und Wyoming entwickelte sich planmäßig. In Wyoming wurden die ersten drei Bohrungen auf dem Bohrplatz „Lost Springs“ ebenfalls etwas früher als geplant in Betrieb genommen. Durch die Akquisition von 59,3 Kilometern an Gas-Pipeline und den Bau von Wasserbecken wurde ferner die Grundlage für eine unabhängige und effiziente Entwicklung der weiteren Bohrflächen gelegt. Ende des zweiten Quartals hat 1876 Resources einen Vertrag für ein Bohrgerät über weitere 6 Bohrungen abgeschlossen, die im Juli begonnen haben und auf zwei Bohrplätzen abgeteuft werden.

Der Fokus von Bright Rock Energy liegt auf der weiteren Entwicklung des rund 34.800 acres großen Flächenpaketes in Wyoming. Auf diesen Flächen sind über 200 Bohrungen möglich, für die das Management ein mögliches Bohrprogramm vorbereitet. Die Bohrung vom Buster Bohrplatz, die im Oktober 2021 die Produktion aufgenommen hatte, lieferte auch im 1. Halbjahr 2023 sehr positive Ergebnisse.

GESCHÄFTSBEREICH METALLE

Das Beteiligungsportfolio im Bereich Metalle wurde neben der langjährigen Beteiligung an Almonty im Bereich Wolfram weiter in Richtung Lithium ausgebaut. In Westaustralien wurde zusammen mit SensOre mit der Erkundung von Lithium-Vor-

kommen begonnen. Das Tochterunternehmen Prime Lithium AG führte das Entwicklungsprojekt zur Verarbeitung von Lithiumvorprodukten fort. Beide Lithium-Projekte befinden sich noch in einem sehr frühen Stadium, so dass die Erfolgswahrscheinlichkeit der Projekte aus heutiger Sicht noch nicht verlässlich beurteilt werden kann.

Almonty Industries

Mit dem Bau und der Inbetriebnahme der südkoreanischen Sangdong Mine strebt Almonty an, der mit Abstand größte Wolframproduzent außerhalb Chinas zu werden. Die Mine wird voraussichtlich im Laufe des Jahres 2024 die Produktion aufnehmen. Die Konstruktion wird von der KfW IPEX-Bank mit einem zinsgünstigen Darlehen über 75 Mio. USD mitfinanziert. Im bisherigen Jahresverlauf wies Almonty einen im Vergleich zum Vorjahr um 13,4% gestiegenen Umsatz aus durch Produktion aus der Panasqueira Mine. Die Ertragslage war belastet durch Finanzierungs- und Zinsaufwendungen. Im 2. Quartal 2023 wurde die 4. Tranche der KfW-Finanzierung gezogen.

Aktien Northern Oil & Gas

Aus dem Verkauf von Aktien der Northern Oil and Gas Inc. (NOG) wurden im 1. Halbjahr 2023 0,3 Mio. EUR an Ertrag erwirtschaftet. Damit erhöhte sich der Ergebnisbeitrag aus der Veräußerung von NOG-Aktien und dem seit April 2020 aufgelegten Aktienportfolio auf insgesamt über 23 Mio. EUR. Am 30. Juni bestanden noch unrealisierte Erträge in Höhe von 6,0 Mio. EUR, davon 2,7 Mio. EUR aus Aktien von NOG.

3. ERTRAGS, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

ERTRAGSLAGE

AUF EINEN BLICK

- **Umsatzerlöse um 4,1% auf 75,2 Mio. EUR gestiegen (30.06.2022: 72,2 Mio. EUR)**
- **EBITDA und Jahresüberschuss entwickeln sich planmäßig**

Ausgewählte Daten zur Gewinn- und Verlustrechnung

IN EUR MIO.	H1 2023	H1 2022	IN %
Umsatzerlöse	75,2	72,2	4,1%
Gesamtleistung ¹	79,0	81,7	-3,3%
Rohertrag ²	64,4	70,5	-8,7%
EBITDA ³	56,0	64,0	-12,5%
EBIT	32,6	43,0	-24,3%
Ergebnis vor Steuern	29,7	40,2	-26,1%
Jahresüberschuss	21,9	32,5	-32,7%
- EBITDA Marge	74,5%	88,6%	
- Rohertragsmarge	85,6%	97,6%	
Gewinn pro Aktie	4,28	5,80	-26,2%

¹ Gesamtleistung ist definiert als Umsatzerlöse zuzüglich Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen

Erzeugnissen zuzüglich aktivierter Eigenleistungen zuzüglich sonstiger betrieblicher Erträge zuzüglich Erträge aus Veräußerung/Endkonsolidierung.

² Rohertrag ist definiert als Gesamtleistung abzüglich der Materialaufwendungen.

³ EBITDA ist definiert als Periodenergebnis vor Zinsen, Steuern, vor Abschreibungen auf das materielle und immaterielle Anlagevermögen sowie vor Abschreibungen auf Wertpapiere des Anlage- und Umlaufvermögens.

Umsatzerlöse und Erträge

Trotz der gesunkenen Preise für Öl (-26,5%) und Gas (-60,0%) und einem etwas schwächeren US-Dollar stiegen die Umsatzerlöse zum Vorjahr um 4,1% auf 75,2 Mio. EUR. Dies begründet sich zum einem durch den Anstieg der geförderten Öl- und Gasvolumen um 12,2 % auf durchschnittlich 10.533 BOEPD (Vorjahr: 9.386 BOEPD). Zum anderen trugen Gewinne aus Sicherungsgeschäften für Öl und Gas in Höhe von 1,3 Mio. EUR (Vorjahr: Verlust in Höhe von 26,8 Mio. EUR) hierzu bei.

Wesentlicher Bestandteil der sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 3,8 Mio. EUR (Vorjahr: 9,4 Mio. EUR) sind Erträge aus der Veräußerung von Aktien.

Der Gesamtleistung von 79,0 Mio. EUR (Vorjahr: 81,7 Mio. EUR) standen Aufwendungen in Höhe von 23,0 Mio. EUR (Vorjahr: 17,7 Mio. EUR) gegenüber, woraus sich ein EBITDA von 56,0 Mio. EUR (Vorjahr: 64,0 Mio. EUR) ergibt.

Operative Kosten

Der Materialaufwand umfasst die Betriebskosten der Öl- und Gasbohrungen und belief sich auf 14,6 Mio. EUR (Vorjahr:

11,1 Mio. EUR). Pro produzierter Outputmenge (BOE) fielen die Betriebskosten im Vergleich zum Jahr 2022 von 9,04 USD/BOE um 8,5% auf 8,28 USD/BOE. Im ersten Halbjahr 2022 lagen sie bei 7,16 USD.

Der Personalaufwand des Konzerns verharrte annähernd auf dem Vorjahresniveau.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um 1,8 Mio. EUR auf 5,6 Mio. EUR (Vorjahr: 3,8 Mio. EUR) und umfassen Kosten der allgemeinen Verwaltung in Höhe von 2,1 Mio. EUR (u. a. für Versicherungen, Mieten, IT-Systeme, Geldverkehr, Hauptversammlung, Investor Relations, Gremien, Reisekosten, externer Buchführung in den USA), Verluste aus der Veräußerung von Aktien an Bergbauunternehmen, die von der Deutsche Rohstoff AG gehalten wurden, in Höhe von 0,6 Mio. EUR, Währungsverlusten in Höhe von 1,0 Mio. EUR, Rechts- und Beratungskosten in Höhe von 0,8 Mio. EUR, Zuführungen zu Rückstellungen für Verpflichtungen zur Rekultivierung von Flächen nach Abschluss der Fördertätigkeiten in Höhe von 0,6 Mio. EUR und Kosten für Projektentwicklungen und Explorations-tätigkeiten in Höhe von 0,3 Mio. EUR. Die erfolgswirksamen Netto-Wechselkurseffekte beliefen sich auf einen Verlust in Höhe von 0,6 Mio. EUR (Vorjahr: Gewinn aus Netto-Wechselkurseffekten in Höhe von 2,2 Mio. EUR).

Das operative Ergebnis vor Abschreibungen und Zinsen (**EBITDA**) lag im ersten Halbjahr 2023 bei 56,0 Mio. EUR (Vorjahr: 64,0 Mio. EUR). Dabei ist die Reduktion um 8,0 Mio. EUR nicht durch operative Effekte begründet. Im 1. Halbjahr 2022 waren sehr hohe sonstige betriebliche Erträge durch Aktienverkäufe und Wechselkursgewinne angefallen. Im 1. Halbjahr 2023 sind um 4,3 Mio. EUR geringere Erträge aus Aktienver-

käufen verbucht worden, zudem 2,8 Mio. EUR an Netto-Wechselkursverlusten und 2,5 Mio. EUR Einmalbelastung aus auszahlenden Umsätzen an andere Anteilseigner des Knight Bohrplatzes. Die **EBITDA-Marge** sank im Jahresvergleich von 88,6 % im 1. Halbjahr 2022 auf 74,5 %.

Abschreibungen

Die Abschreibungen in Höhe von 23,4 Mio. EUR (Vorjahr: 21,0 Mio. EUR) stellen nahezu ausschließlich Abschreibungen auf das Anlagevermögen der produzierenden Erdöl- und Erdgasanlagen in den USA dar. Die Abschreibungen je BOE lagen im ersten Halbjahr 2023 bei 13,04 USD und damit um 8,0% über dem Vorjahresniveau (12,07 USD/BOE) bzw. 4,5 % über dem Niveau des Gesamtjahres 2022.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (**EBIT**) belief sich auf 32,6 Mio. EUR (Vorjahr: 43,0 Mio. EUR).

Finanzergebnis und Steuern

Im Finanzergebnis sind Zinszahlungen auf die ausstehende Anleihe auf Ebene der Deutsche Rohstoff AG und Zinszahlungen an eine US-Bank im Rahmen der Beleihung von Reserven enthalten. Dem Aufwand standen Zinseinnahmen und Einnahmen aus Kapitalanlagen gegenüber.

Das Steuerergebnis lag bei -7,8 Mio. EUR (Vorjahr: -7,6 Mio. EUR) und beinhaltet vorwiegend den latenten Steueraufwand auf das Ergebnis der US-Tochtergesellschaften.

Konzern-Jahresüberschuss und Gewinn je Aktie

Der Konzern-Jahresüberschuss lag bei 21,9 Mio. EUR (Vorjahr: 32,5 Mio. EUR). Bei 5.003.438 Aktien (Vorjahr: 5.113.354) ergibt sich somit ein Gewinn pro Aktie nach Abzug von Minder-

heiten von 4,28 EUR (Vorjahr: 5,80 EUR).

VERMÖGENSLAGE

AUF EINEN BLICK

- Bilanzsumme steigt um 11,3 % auf 389,8 Mio. EUR infolge der Investitionstätigkeit
- Eigenkapitalquote gestiegen um 1,2 %-Punkte auf 39,0 %

Entwicklung der Aktiva

Siehe Tabelle auf Seite 18

Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen

Die Konzern-Bilanzsumme ist im ersten Halbjahr 2023 von 350,3 Mio. EUR auf 389,8 Mio. EUR gestiegen. Das Sachanlagevermögen stieg aufgrund der hohen Investitionen von 101,7 Mio. EUR auf 268,9 Mio. EUR. Die immateriellen Vermögensgegenstände sanken leicht von 33,9 Mio. EUR auf 32,1 Mio. EUR und bestehen zum 30. Juni 2023 aus Förderrechten in Höhe von 30,4 Mio. EUR (Vorjahr: 32,5 Mio. EUR) sowie Geschäfts- oder Firmenwerten in Höhe von 1,1 Mio. EUR (Vorjahr: 1,2 Mio. EUR). Das Sachanlagevermögen setzt sich im Wesentlichen aus den produzierenden Erdölförderanlagen in Höhe von 223,6 Mio. EUR (Vorjahr: 161,9 Mio. EUR) zusammen.

TAB. ENTWICKLUNG DER AKTIVA

	30.06.2023		31.12.2022		VERÄNDERUNG	
	IN MIO. €	IN %	IN MIO. €	IN %	IN MIO. €	IN %
Anlagevermögen	334,9	85,9	260,5	74,4	74,4	28,6
Umlaufvermögen	52,1	13,4	87,9	25,1	-35,8	-40,7
– davon liquide Mittel	28,0	7,2	54,2	15,5	-26,2	-48,3
Bilanzsumme	389,8		350,3		39,5	11,3

TAB. ENTWICKLUNG DER PASSIVA

	30.06.2023		31.12.2022		VERÄNDERUNG	
	IN MIO. €	IN %	IN MIO. €	IN %	IN MIO. €	IN %
Eigenkapital	152,0	39,0	132,4	37,8	19,7	14,9
Verbindlichkeiten	158,5	40,7	149,9	42,8	8,6	5,7
Rückstellungen	37,3	9,6	32,7	9,3	4,7	14,3
Bilanzsumme	389,8		350,3		39,5	11,3

Entwicklung Finanzanlagevermögen und Forderungen

Wesentlicher Bestandteil des Finanzanlagevermögens sind die Aktien von Almonty Industries in Höhe von 15,4 Mio. EUR (Vorjahr: 15,4 Mio. EUR) sowie Ausleihungen in Form von Darlehen und Wandelschuldverschreibungen an Almonty Industries in Höhe von 14,5 Mio. EUR (Vorjahr: 14,2 Mio. EUR).

Forderungen mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr und sonstige Vermögensgegenstände bestanden zum 30. Juni 2023 in

Höhe von 24,0 Mio. EUR (Vorjahr: 33,6 Mio. EUR). Wesentliche Position sind hierbei die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einem Wert von 17,9 Mio. EUR. (Vorjahr: 28,6 Mio. EUR).

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens beliefen sich auf 7,2 Mio. EUR (Vorjahr: 6,7 Mio. EUR). Die Guthaben bei Kreditinstituten lagen bei 20,8 Mio. EUR (Vorjahr: 47,5 Mio. EUR).

Entwicklung der Passiva

Siehe Tabelle.

Erhöhung des Eigenkapitals

Das Eigenkapital stieg infolge des Konzern-Jahresüberschusses zum 30. Juni 2023 auf 152,0 Mio. EUR (31.12.2022: 132,4 Mio. EUR). Die Eigenkapitalquote beläuft sich somit im Geschäftsjahr auf 39,0 % (31.12.2022: 37,8 %).

Die **Rückstellungen** beliefen sich zum 30. Juni 2023 auf 37,3 Mio. EUR (31.12.2022: 32,7 Mio. EUR) und entfallen im Wesentlichen auf noch nicht fällige lokale Steuern für die US-Öl- und Gasunternehmen, noch nicht in Rechnung gestellte Dienstleistungen von Ölfeld-Service-Unternehmen sowie Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen der US-Tochterunternehmen.

Entwicklung der Verbindlichkeiten

Die **Anleihe** mit einem Volumen von 100,0 Mio. EUR (31.12.2022: zwei Anleihen mit einem Volumen von 109,8 Mio. EUR) umfasst die nicht konvertible, endfällige Anleihe mit einer Laufzeit bis zum 6. Dezember 2024 und wird mit 5,25 % verzinst. Im 1. Halbjahr wurde eine Wandelanleihe mit einem Volumen von 9,8 Mio. EUR fristgerecht zurückgezahlt.

In den USA wurde eine „Reserve Based Lending Facility“ (RBL) zum Stichtag in Höhe von 17,7 Mio. USD zur Finanzierung der Bohraktivitäten in Wyoming in Anspruch genommen. Zum 30. Juni 2023 bestanden ungenutzte RBLs bei 1876 Resources und Salt Creek Oil & Gas in Höhe von zusammen 62,3 Mio. USD.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** von 27,4 Mio. EUR (31.12.2022: 28,7 Mio. EUR) resultieren aus Steuerverbindlichkeiten und Umsatzzahlungen bei 1876 Resources, die noch an Royalty-Eigentümer und Partnerunternehmen, die an den Bohrvorhaben beteiligt sind, zu leisten sind.

Die passiven latenten Steuern von 41,9 Mio. EUR (31.12.2022: 35,2 Mio. EUR) ergeben sich aus der steuerlichen Behandlung von Öl- und Gas-Bohrungen in den USA, für die das US-Steuerrecht teilweise eine frühzeitige Abschreibung zulässt, die mit der Bildung von passiven latenten Steuern verbunden ist.

FINANZLAGE

AUF EINEN BLICK

- **Liquide Mittel in Höhe von 28,0 Mio. EUR**
- **Freie Kreditlinien in den USA zum Stichtag bei 62,3 Mio. USD**

Finanzierung

Das Grundkapital der Deutsche Rohstoff AG belief sich zum 30. Juni 2023 auf 5.003.438 EUR (31. Dezember 2022: 5.003.081). Es ist eingeteilt in 5.003.438 EUR auf den Namen lautende Stammaktien ohne Nennbetrag mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie. Alle Aktien sind vollständig eingezahlt.

Im 1. Halbjahr 2023 wurden keine Aktienoptionen aus Aktienoptionsprogrammen der Vergangenheit ausgeübt (2022: 5.000 Optionen) und keine neuen Aktienoptionen ausgegeben

(2022: 96.500 Optionen).

Die Deutsche Rohstoff AG hatte zum 30. Juni 2023 eine nicht wandelbare Anleihe 2019/2024 (WKN A2YN3Q) mit einem Gesamtvolumen von 100,0 Mio. EUR ausstehen. Der Kupon beläuft sich auf 5,25% und wird halbjährlich gezahlt. Die Anleihe wird am 6. Dezember 2024 fällig. Im ersten Halbjahr 2023 handelte sie zwischen 99,00 und 102,90 Prozent, im Mittel lag sie bei 101,24 Prozent.

Die US-Gesellschaften des Konzerns haben unterjährig ihre Darlehensverbindlichkeiten in Höhe von 17,7 Mio. USD erhöht und verfügen zum Stichtag über ungezogene Kreditlinien in Höhe von 62,3 Mio. USD.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Zum 30. Juni 2023 beliefen sich die liquiden Mittel inklusive Wertpapiere des Umlaufvermögens im Konzern auf 28,0 Mio. EUR (31.12.2022: 54,2 Mio. EUR). Der Finanzmittelfonds entspricht den Guthaben bei Kreditinstituten abzüglich der Kontokorrentverbindlichkeiten bei Kreditinstituten.

Cashflow

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit belief sich im ersten Halbjahr 2023 auf 71,1 Mio. EUR (Vorjahr: EUR 62,6 Mio.). Dieser positive Cashflow resultiert dabei im Wesentlichen aus Umsatzerlösen der US-Tochterunternehmen 1876 Resources (40,2 Mio. EUR), Elster Oil & Gas (3,8 Mio. EUR), Salt Creek Oil & Gas (26,9 Mio. EUR) sowie Bright Rock Energy (4,2 Mio. EUR). Den zahlungswirksamen Erträgen standen zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Geschäftstätigkeit, vor allem für die Betriebskosten der Bohrungen (14,6 Mio. EUR) und den Personalaufwand (2,7 Mio. EUR), gegen-

über. Der Gewinn aus der Veräußerung/Bewertung der Wertpapiere des Umlaufvermögens (2,4 Mio. EUR) wird vollständig aus dem operativen Cash-Flow herausgerechnet und erscheint im investiven Bereich der Kapitalflussrechnung.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit im ersten Halbjahr 2023 ist im Wesentlichen von Investitionen in die US-Öl- und Gas-Aktivitäten sowie in Infrastruktur (Gas-Pipeline) geprägt. Die Investitionen bei 1876 Resources beliefen sich auf 51,5 Mio. EUR und bei Salt Creek Oil & Gas auf 51,8 Mio. EUR.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit lag bei 4,7 Mio. EUR (10,7 Mio. EUR). Hier stehen im Wesentlichen den Einzahlungen aus der Aufnahme von Kreditlinien in den USA in Höhe von 16,3 Mio. EUR die Auszahlungen aus der Rückführung der Wandelschuldverschreibung in Höhe von -9,8 Mio. EUR sowie für gezahlte Zinsen in Höhe von 3,1 Mio. EUR und die Einzahlungen von Minderheitsgesellschaftern in den USA Gesellschafter (1,3 Mio. EUR) gegenüber.

Der Deutsche Rohstoff Konzern wird nach Einschätzung des Vorstands aus heutiger Sicht unverändert und jederzeit in der Lage sein, seine zukünftigen Verpflichtungen zu erfüllen und Investitionen auf Basis einer sehr guten Eigenkapital- und Liquiditätsausstattung vorzunehmen.

NICHT-FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Das Management strebt an, Vorfälle im Bereich HSE (Health, Safety, Environment) komplett zu vermeiden. Es gibt klare und detaillierte Regeln, die Mitarbeiter und auch Besucher zu beachten haben. Die Zahl der Vorfälle in diesem Bereich stellt

die wesentliche nicht-finanzielle Steuerungsgröße dar. Im vergangenen Jahr gab es im Konzern keinen entsprechenden Vorfall. Insofern wurde das Ziel erreicht.

GESAMTAUSSAGE

Das erste Halbjahr 2023 verlief für den Deutsche Rohstoff Konzern sehr erfreulich und planmäßig auf dem Weg, den prognostizierten Umsatz von bis zu 170 Mio. EUR und ein EBITDA von bis zu 130 Mio. EUR zu erwirtschaften.

Trotz der gesunkenen Preise für Öl und Gas und dem leicht schwächeren Wechselkurs konnten die Umsätze erneut gesteigert werden dank einem Produktionswachstum um über 12% und einem deutlich verbesserten Hedging-Ergebnis.

Durch die starken Investitionen in neue Bohrplätze, die früher als geplant die Produktion aufgenommen haben, wurde die Basis für das weitere Produktionswachstum im zweiten Halbjahr gelegt. Insgesamt wurden bis zum 30.06.2023 86,7 Mio. EUR in Öl & Gas Bohrungen und 16,7 Mio. EUR in Infrastruktur investiert. Davon flossen rund 49,6 Mio. EUR in das Bohrprogramm mit Oxy, rund 17,1 Mio. EUR in Infrastruktur und rund 37,1 Mio. EUR in Bohrungen in Wyoming und in non-operated Bohrungen anderer Unternehmen.

Nach einer durchschnittlichen Tagesproduktion von über 10.500 BOEPD erwarten wir im zweiten Halbjahr einen Anstieg der Produktion um rund 20% auf durchschnittlich 11.000 bis 12.000 BOEPD.

Das Konzernergebnis belief sich zum Halbjahr auf 21,9 Mio. EUR (Vorjahr 32,5 Mio. EUR), das EBITDA lag mit 56,0 Mio.

EUR etwas niedriger (Vorjahr: 64,0 Mio. EUR), insbesondere aufgrund nicht operativer Effekte wie höherer Erträge aus Aktienverkäufen im Vorjahr und Wechselkursverlusten. Das Eigenkapital stieg auf 152,0 Mio. EUR (31.12.2022: 132,4 Mio. EUR) und die Eigenkapitalquote auf 39%.

Auch im Metallbereich wurden im 1. Halbjahr 2023 die Aktivitäten vorangetrieben. Almonty Industries hat den Bau der wichtigen Sangdong Mine in Korea fortgesetzt und konnte erneut auf die Projektfinanzierung durch die KfW-IPEX Bank zugreifen. Die zusammen mit SensOre neu gegründete Frühphasen-Erkundung möglicher Lithium-Explorationsziele in Westaustralien hat mittlerweile ein halbes Dutzend an Flächenpaketen im Rahmen von Farm-In-Agreements gesichert. Diese Vorhaben sowie das Entwicklungsprojekt der Prime Lithium AG zur Verarbeitung von Lithiumvorprodukten zu hochreinen Lithiumerzeugnissen sind Frühphasenprojekte mit dem Potential, neben dem Kerngeschäft Öl- und Gas die Umsätze von „übermorgen“ zu bilden.

Mit den weiter gestärkten Finanzzahlen, den frisch angelauenen und weiteren Projekten sowohl im Kerngeschäft Öl und Gas und in den Zukunftsprojekten E-Metalle und dem strategischen Rohstoff Wolfram sehen wir uns für die Fortsetzung unseres erfolgreichen Geschäftsmodells gewappnet.

III. PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Für das Gesamtjahr 2023 und das Jahr 2024 wird die Prognose nicht angepasst, der Vorstand geht jedoch davon aus, dass die Ergebnisse im Jahr 2023 eher im oberen Bereich der Pro-

gnose des „Basisszenarios“ liegen werden. Das Investitionsbudget als Teil der Prognose für die Bohrungen in Utah und Wyoming beläuft sich weiterhin auf rund 200 Mio. EUR für 2023 und 2024. Davon werden voraussichtlich 120 bis 130 Mio. EUR auf das Jahr 2023 entfallen.

IV. NACHTRAGSBERICHT

Nach dem Bilanzstichtag sind keine dem Vorstand bekannten Ereignisse von besonderer Bedeutung oder mit erheblichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage eingetreten.

Mannheim, 15. August 2023

Der Vorstand

Jan-Philipp Weitz

Henning Döring

KONZERN-ANHANG

1. ALLGEMEINE GRUNDLAGEN

Der Sitz der Muttergesellschaft Deutsche Rohstoff AG ist in Mannheim. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 702881 im Register des Amtsgerichts Mannheim eingetragen.

Der Halbjahreskonzernabschluss der Deutsche Rohstoff zum 30. Juni 2023 wurde gemäß den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs (§§ 290 ff. HGB) aufgestellt. Der Halbjahreskonzernabschluss enthält nicht alle für den Konzern-Abschluss vorgeschriebenen Angaben und Erläuterungen und sollte im Zusammenhang mit dem Konzern-Abschluss zum 31. Dezember 2022 gelesen werden.

Die Konzern Gewinn- und Verlustrechnung wurde im Berichtszeitraum nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Die bei der Aufstellung des Halbjahreskonzernabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen, die bei der Aufstellung des Konzern-Abschlusses für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr angewendet wurden. Hier verweisen wir auf den Konzern-Anhang für das Geschäftsjahr 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022, abgedruckt im Geschäftsbericht 2022, Seite 53 ff. (im Folgenden: Geschäftsbericht). Der Halbjahreskonzernabschluss ist in Euro (EUR) dargestellt. Sofern nichts anderes angegeben ist, werden sämtliche Werte entsprechend kaufmännischer Rundung auf einen Euro (EUR) auf- oder abgerundet. Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben Differenzen auftreten können. Dieser Konzern-Zwischenabschluss ist nicht geprüft.

2. KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konsolidierungskreis hat sich zum 30. Juni 2023 gegenüber dem 31. Dezember 2022 wie folgt verändert. Die australische Tochtergesellschaft Exploration Ventures AI Pty. Ltd. wurde in den Konsolidierungskreis aufgenommen. Zum 30. Juni 2023 beträgt der Anteilsbesitz an dieser Gesellschaft 69,93 %. Der Anteil an der 1876 Resources LLC hat sich von 97,67% zum 31. Dezember 2022 auf 96,09% zum 30. Juni 2023 reduziert und basiert auf der Beteiligung des Managements. Des Weiteren hat sich der Anteil an der Prime Lithium AG von 100% auf 90% durch Management Beteiligung reduziert.

3. WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden dabei das Realisationsprinzip und das Anschaffungskostenprinzip beachtet. Die Aktiv- und Passivposten der in ausländischer Währung aufgestellten Jahresabschlüsse wurden mit Ausnahme des Eigenkapitals zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag in Euro umgerechnet. Das Eigenkapital wurde mittels historischer Kurse umgerechnet. Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind zum Durchschnittskurs in Euro umgerechnet. Die sich ergebende Umrechnungsdifferenz ist innerhalb des Konzern-Eigenkapitals unter dem Posten „Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung“ ausgewiesen.

4. ERLÄUTERUNG ZUR KONZERN-BILANZ

Im Folgenden werden nur Positionen angeführt, bei denen im Halbjahr vom 1. Januar bis 30. Juni 2023 im Vergleich zum Vorjahr (31. Dezember 2022) wesentliche Veränderungen zu verzeichnen sind. Ansonsten wird auch an dieser Stelle auf die Ausführungen im Geschäftsbericht verwiesen.

4.1. ANLAGEVERMÖGEN

Zum 30. Juni 2023 hat sich die Position Produzierende Erdölförderanlagen und Minen im Vergleich zum 31. Dezember 2022 aufgrund des Förderungsbeginns bei dreizehn neuen Bohrungen um 61,7 Mio. EUR erhöht.

Des Weiteren weist die Position "Infrastruktur" die Anschaffungskosten im Zusammenhang mit dem Erwerb der Pipeline-Infrastruktur sowie der Errichtung von Wasserbecken durch die Gesellschaft 1876 Resources LLC in Höhe von 17,1 Mio. EUR aus.

Zum 30. Juni 2023 werden unter der Position Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau, Buchwerte in Höhe von 21,0 Mio. EUR gezeigt. Diese Position beinhaltet die weiteren Zahlungen von Salt Creek Oil & Gas im Zusammenhang mit dem Joint-Venture mit dem US-Öl- und Gasproduzenten Occidental über die Teilnahme an 15 Bohrungen im Powder River Basin/Wyoming.

Die Finanzanlagen belaufen sich auf 33,9 Mio. EUR (30. Juni 2022: 33,1 Mio. EUR).

4.2. UMLAUFVERMÖGEN

Die Forderungen in Höhe von rund 24,0 Mio. EUR (30. Juni 2022: 29,2 Mio. EUR) setzen sich zum größten Teil aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 17,9 Mio. EUR (30. Juni 2022: 25,6 Mio. EUR) zusammen, die aus ausstehenden Umsätzen der Öl- und Gasproduktion resultieren.

Die Barmittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens belaufen sich zum Ende des ersten Halbjahres in Summe auf 28,0 Mio. EUR (30. Juni 2022: 46,1 Mio. EUR).

GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN

Die Position „Guthaben bei Kreditinstituten“ verringerte sich von 47,5 Mio. EUR zum 31. Dezember 2022 auf 20,8 Mio. EUR zum 30. Juni 2023. Die Verringerung ist im Wesentlichen auf die Rückführung der Wandelanleihe durch die Deutsche Rohstoff AG und die Investitionstätigkeit in den US-Tochterunternehmen zurückzuführen.

4.3. EIGENKAPITAL

Das Eigenkapital beträgt zum 30. Juni 2023 152,0 Mio. EUR (31. Dezember 2022: 132,4 Mio. EUR). Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 39,0 % (31. Dezember 2023: 37,8 %). Das Grundkapital hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2022 um 357,00 EUR auf 5.003.438,00 EUR erhöht. Diese Erhöhung resultiert aus Wandlungen im Zusammenhang mit der Wandelanleihe 2018/23 und der damit verbundenen Aktienausgabe zu 28,00 EUR/Aktie. Die Kapitalrücklage hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2022 um 9.643,00 EUR erhöht und beruht ebenfalls auf den Wandlungen im Zusammenhang mit

der Wandelanleihe 2018/23.

Die Position „Eigenkapitaldifferenzen aus Währungsumrechnung“ beinhaltet im Wesentlichen die Umrechnungsdifferenzen der zum Stichtag erfolgten Währungsumrechnung der Aktiv- und Passivposten der in US-Dollar aufgestellten Jahresabschlüsse sowie der zum Durchschnittskurs erfolgten Währungsumrechnung der in US-Dollar aufgestellten Gewinn- und Verlustrechnungen. Aufgrund des gestiegenen US-Dollar-Kurses ist die Position im Vergleich zum 31. Dezember 2022 um 3,4 Mio. EUR gesunken, so dass sie nunmehr zum 30. Juni 2023 noch 5,2 Mio. EUR beträgt.

4.4. VERBINDLICHKEITEN

Der Gesamtbetrag der Anleihe liegt bei 100,0 Mio. EUR, wobei die Deutsche Rohstoff AG im März 2023 fristgerecht die Wandelschuldverschreibung mit einem Restvolumen von 9,8 Mio. EUR zurückgeführt hat. Die noch verbleibende, nicht konvertible und endfällige Anleihe hat eine Laufzeit bis zum 6. Dezember 2024 und wird mit 5,25 % verzinst.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten belaufen sich zum 30. Juni 2023 auf 16,3 Mio. EUR (17,7 Mio. USD) und beziehen sich auf das Darlehen, das Salt Creek Oil & Gas mit der BOKF N.A. zur Finanzierung der Öl- und Gasbohrungen im Joint-Venture mit Occidental abgeschlossen hat. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen zum 30. Juni 2023 14,8 Mio. EUR. Die sonstigen Verbindlichkeiten belaufen sich auf 27,4 Mio. EUR. Sie stehen im Zusammenhang mit den ausstehenden Zahlungen für Royalties an Landeigentümer und der Verteilung von Umsatz an kleinere Partner sowie den Zinsverbindlichkeiten aus der Anleihe. Die Rückstellungen betragen rund 37,3 Mio. EUR. Sie wurden vorwiegend

gebildet für Produktionssteuern sowie Investitionen der US-Tochterfirmen.

4.5. HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

Es bestanden zum Stichtag keine Haftungsverhältnisse.

5. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Im Folgenden werden nur Positionen angeführt, bei denen im Halbjahr vom 1. Januar bis 30. Juni 2023 im Vergleich zum Vorjahr (1. Januar bis 30. Juni 2022) wesentliche Veränderungen zu verzeichnen sind. Ansonsten wird auch an dieser Stelle auf die Ausführungen im Geschäftsbericht verwiesen.

5.1. UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse beziehen sich im Wesentlichen auf Bohrungen im Denver-Julesberg Basin in Colorado von 1876 Resources und Elster Oil & Gas und im Powder River Basin in Wyoming von Salt Creek Oil & Gas, 1876 Resources und Bright Rock Energy sowie Beteiligungen an Bohrungen von Salt Creek Oil & Gas im Uinta Basin in Utah. Die Umsätze in Höhe von 75,2 Mio. EUR (Vorjahr: 72,2 Mio. EUR) entfallen wie folgt auf die einzelnen Tochtergesellschaften:

1876 Resources:	40,2 Mio. EUR
Elster Oil & Gas:	3,8 Mio. EUR
Salt Creek Oil & Gas:	26,9 Mio. EUR
Bright Rock Energy:	4,3 Mio. EUR

Die Produktion beläuft sich in den ersten 6 Monaten auf 1.906.521 Barrel Ölequivalent (BOE) bzw. 10.533 BOE pro Tag.

Der Ausweis der Umsatzerlöse erfolgt in Euro abzüglich Produktionssteuer (7,1 Mio. EUR) und beinhaltet realisierte Gewinne aus Hedging-Geschäften (1,4 Mio. EUR).

5.2. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 3,8 Mio. EUR (Vorjahr: 9,4 Mio. EUR) bestehen im Wesentlichen aus Erträgen aus der Veräußerung von Wertpapieren in Höhe von 2,8 Mio. EUR (Vorjahr: 7,1 Mio. EUR), die auf Ebene der Deutsche Rohstoff AG entstanden sind. Diese Position beinhaltet Gewinne aus der Veräußerung von Wertpapieren des Umlaufvermögens in Höhe von 2,4 Mio. EUR, denen Veräußerungsverluste in Höhe von 0,6 Mio. EUR gegenüberstehen. Daneben umfasst diese Position noch Währungsgewinne in Höhe von 0,4 Mio. EUR (Vorjahr: 2,2 Mio. EUR), denen Währungsverluste in Höhe von 1,0 Mio. EUR gegenüberstehen.

5.3. MATERIALAUFWAND

Zum 30. Juni werden Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 14,6 Mio. EUR (Vorjahr: 11,1 Mio. EUR) ausgewiesen, die sich auf laufende Produktionskosten, Gebühren für die Verarbeitung von Gas und Kondensaten, der Instandhaltung und Arbeiten an den produzierenden und neuen Ölbohrungen in den USA beziehen. Die Betriebskosten belaufen sich damit für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni auf rund 8,28 USD (7,67 EUR) je BOE. Im Jahr 2022 lagen diese bei 9,04 USD je BOE.

5.4. ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen belaufen sich auf 23,2 Mio. EUR (Vorjahr: 19,0 Mio. EUR) und setzen sich ausschließlich aus planmäßigen Abschreibungen zusammen.

Die Abschreibungen beziehen sich im Wesentlichen auf Abschreibungen auf Erdölförderanlagen im Sachanlagevermögen der Tochterfirmen 1876 Resources, Elster Oil & Gas, Bright Rock Energy und Salt Creek Oil & Gas, die entsprechend der geförderten Mengen an Barrel Öläquivalent (BOE) abgeschrieben werden. Für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2023 beträgt der Abschreibungssatz im Konzern 13,04 USD (12,19 EUR) je produziertem Barrel Öläquivalent. Im Vorjahreszeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2022 beliefen sich diese Werte auf 11,67 USD (11,24 EUR) und für das Gesamtjahr 2022 auf 12,46 USD.

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden im ersten Halbjahr 2023 nicht vorgenommen.

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens betragen zum 30. Juni 2023 0,2 Mio. EUR und beinhalten nicht realisierte Kursverluste der Wertpapiere des Umlaufvermögens zum 30. Juni 2023.

5.5. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 5,6 Mio. EUR (Vorjahr: 3,8 Mio. EUR). Die größten Positionen stellen hierbei Wechselkursverluste in Höhe von 1,0 Mio. EUR (Vorjahr: 0 Mio. EUR), Rechts- und Beratungskosten in Höhe von

0,8 Mio. EUR (Vorjahr: 0,7 Mio. EUR) sowie Zuführungen zu Rückstellungen in Höhe von 0,6 Mio. EUR (Vorjahr: 0,5 Mio. EUR) dar. Die Rückstellungen werden für die Verpflichtung zur Bohrlochverfüllung der Erdölförderanlagen in den USA gebildet.

Die weiteren sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich aus sonstigem Aufwand der allgemeinen Verwaltung inklusive Raumkosten in Höhe von 2,1 Mio. EUR, Verluste aus der Veräußerung von Wertpapieren des Umlaufvermögens in Höhe von 0,6 Mio. EUR, Explorationsaufwand und Lizenzarbeiten in Höhe von 0,3 Mio. EUR sowie weiteren Verwaltungsaufwendungen im Konzern zusammen. Der Personalaufwand sämtlicher Konzerngesellschaften lag bei 2,7 Mio. EUR (Vorjahr: 2,7 Mio. EUR).

6. NACHTRAGSBERICHT

Nach dem Bilanzstichtag sind keine dem Vorstand bekannten Ereignisse von besonderer Bedeutung oder mit erheblichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage eingetreten.

Mannheim, den 15. August 2023

Der Vorstand

Jan-Philipp Weitz

Henning Döring

RECHTLICHE HINWEISE

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten der Deutsche Rohstoff AG (DRAG) bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, das erfolgreiche Erwerben oder Veräußern von Konzern-Gesellschaften bzw. Beteiligungen, sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollten einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von DRAG weder beabsichtigt, noch übernimmt DRAG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Der Bericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen geht die deutsche Fassung des Quartalsberichts der englischen Übersetzung vor.

Dieser Halbjahresbericht wurde am 15. August 2023 veröffentlicht.

KONTAKTDATEN / HERAUSGEBER

Deutsche Rohstoff AG
Q7, 24
68161 Mannheim
Deutschland

Telefon +49 621 490 817 0

info@rohstoff.de
www.rohstoff.de

Amtsgericht Mannheim
HRB-Nummer: 702881

Deutsche Rohstoff



@deurohstoffag



<https://tinyurl.com/DRAGLinkedIn>

